

# Luftreiniger für das Gymbo

## Schnelle Hilfe in einer ungewöhnlichen Situation

(yub) Steinfurt. Alle 20 Minuten sollen die Klassenräume gut durchgelüftet werden. Was im Sommer noch kein Problem war, ist bei sinkenden Temperaturen für die Schüler alles andere als angenehm. In der Klasse 6a des Borghorster Gymnasium führte das regelmäßige Lüften für eine Schülerin zu einer besonderen Situation. Das Mädchen leidet an einem seltenen gentechnischen Defekt, was zur Folge hat, dass sie vor UV-Strahlung geschützt werden muss. Aus diesem Grund hatte der Schulträger den Klassenraum schon zur Einschulung mit einer speziellen UV-Schutzfolie an allen Fenstern im Raum ausge-

stattet. Wenn nun aber alle 20 Minuten die Fenster geöffnet werden, hätte die Elfjährige stets in den Flur geschickt werden müssen.

Schulleiter Dr. André Wenning wandte sich daher an die Stadt, die ihrerseits hilfesuchend ihre Fühler ausstreckte. Mit der Billerbecker Firma Ziel, einem Anbieter von pharmazeutischen Anlagen und Prozesslösungen, war ein Sponsor schnell gefunden. Für Geschäftsführer Olaf Ziel war die Spende eines neu entwickelten Luftreinigers in der Größe eines Kühlschranks selbstredend. „Wir sind ein Familienunternehmen und ich habe selber Kinder“, erklärte er

bei der offiziellen Übergabe des fast 5000 Euro teuren Gerätes. Ralf Eßling, der als Leiter Forschung und Entwicklung maßgeblichen Anteil an der Geräteentwicklung hatte, nahm dann Dr. Wenning noch die Sorge, dass man eventuell bei der Wartung der Anlage überfordert sein könnte. Die müsse praktisch nicht stattfinden, allein das Filterelement müsse sehr selten mit einigen wenigen Handgriffen ausgetauscht werden.

Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer, die zur Übergabe gekommen war, bedankte sich ebenso wie der Schulleiter und die Klasse bei den Spendern mit einem kräftigen Applaus.



Die Schüler aus der 6a freuen sich ebenso über den neuen Luftreiniger wie Schulleiter Dr. André Wenning (hinten, v. l.) und Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer. Alle bedankten sich bei den Spendern Ralf Eßling und Olaf Ziel anschließend mit einem kräftigen Applaus.